

## Niederschrift

---

### Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 01.11.2023  
**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 18:50 Uhr  
**Sitzungsort:** Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Anke Knitter SPD

##### reguläre Mitglieder

Mathias Krack CDU/UFR

Dr. Tom Rückborn BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Eric Adelsberger DIE LINKE.PARTEI

Dr. Carsten Penzlin DIE LINKE.PARTEI

Marco Dinsel CDU/UFR

Vertretung für: Dr.  
Helmut Schmidt

Torsten Gebert FDP

##### Stellvertreter

Jochen Hoffmann Rostocker Bund

#### Abwesend

##### reguläre Mitglieder

Johann-Georg Jaeger BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN entschuldigt

Dr. Helmut Schmidt CDU/UFR entschuldigt

Helmut Mahrt SPD entschuldigt

Jürgen Dudek Rostocker Bund Mandatsverzicht

Iris Drenkhahn fraktionslos entschuldigt

#### **Verwaltung:**

Patrick Schmidt Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und  
Wirtschaft

Silke Hoffmann Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und  
Wirtschaft

Christian Geschonneck Amt für Mobilität

Matthias Fromm Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

Steffen Kaiser  
Robert Strauß

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde  
Koordinierungsstelle Rostocker Oval

**Gäste:**

Christian Weiß  
Carsten Schiele  
Susanne Göricke  
Stefan Bräunlich  
Nils Goldammer  
Jan Bleis  
Andrej Kirschbaum  
Simon Grabbert

Rostock Business  
Rostock Business  
Rostock Business  
WWAV  
Nordwasser GmbH  
RSAG  
RSAG  
MÖHRLE HAPP LUTHER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2023
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.10.2023
- 5 Anträge
  - 5.1 Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD) **2023/AN/4341**  
Keine Überplanung von Kleingärten für Wohn- und Gewerbegebiete abgelehnt
    - 5.1.1 Keine Überplanung von Kleingärten für Wohn- und Gewerbegebiete **2023/AN/4341-01 (SN)**  
zur Kenntnis gegeben
  - 5.2 Dr. Felix Winter für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt **2023/AN/4608**  
Erweiterung des Bewohnerparkens in der KTV abgelehnt
    - 5.2.1 Erweiterung Bewohnerparken KTV **2023/AN/4608-01 (SN)**  
zur Kenntnis gegeben
  - 5.3 Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD) **2023/AN/4343**  
Straßenbahn zum Neuen Friedhof erhalten abgelehnt
    - 5.3.1 Straßenbahn zum Neuen Friedhof erhalten **2023/AN/4343-01 (SN)**  
zur Kenntnis gegeben
- 6 Beschlussvorlagen

- |     |  |   |
|-----|--|---|
| 6.1 | Planungsbeschluss Streckennetzerweiterung Zoo - Reutershagen   | <b>2023/BV/4638</b><br>ungeändert beschlossen |
| 6.2 | Entwicklungskonzept für Industrie- und Großgewerbestandorte in der Region Rostock  | <b>2023/BV/4679</b><br>ungeändert beschlossen |
| 6.3 | Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 für den kommunalen Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde  | <b>2023/BV/4703</b><br>ungeändert beschlossen |
| 7   | Verschiedenes  |   |
| 7.1 | Informationen zum Bebauungsplan Nr. 15.MU.204 "Warnow-Quartier, Dierkower Damm" sowie zum Gestaltungshandbuch  |   |
| 7.2 | Vorstellung des Geschäftsberichtes 2022 der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business) durch den Geschäftsführer Herrn Christian Weiß |   |
| 8   | Schließen der Sitzung  |   |

### **Nichtöffentlicher Teil**

- 9 Verschiedenes
- 9.1 Informationen des Amtsleiters für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
- 9.2 Informationen der Ausschussvorsitzenden

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil**

---

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

*Frau Knitter (SPD) eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung. Mit Datum vom 24.10.2023 ist den Mitgliedern des Ausschusses die Einladung/Tagesordnung elektronisch zugegangen. Weiterhin erfolgte die öffentliche Bekanntmachung ab 24.10.2023 im Bürgerinformationssystem. Frau Knitter (SPD) stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss um 17.00 Uhr mit 8 Mitgliedern beschlussfähig ist.*

---

#### **2 Änderung der Tagesordnung**

*Es gibt keine Änderung zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.*

---

### 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2023

Zur Niederschrift vom 27.09.2023 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift vom 27.09.2023 wird genehmigt.

---

### 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.10.2023

Zur Niederschrift vom 04.10.2023 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift vom 04.10.2023 wird genehmigt.

---

## 5 Anträge

---

### 5.1 Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD)

2023/AN/4341

#### **Keine Überplanung von Kleingärten für Wohn- und Gewerbegebiete**

Herr Schmidt vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft erläutert, dass es im Zusammenhang mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans im Jahr 2018/2019 einen umfassenden Beteiligungsprozess gegeben hat. Dabei wurden Potenzialflächen, auf denen Wohn-/Gewerbenutzung städtebaulich denkbar wären, vorgestellt und diskutiert. Zudem wurden Entwicklungsszenarien erarbeitet. Das weitere Ansinnen ist, alle Flächen fachlich zu bewerten und dann in die Diskussion zu gehen. Aufgrund dessen empfiehlt die Verwaltung, den Antrag abzulehnen. Herr Dinsel (CDU/UFR) und Herr Dr. Penzlin (Die Linke-Partei) sind der Meinung, dass mit Zustimmung zum Antrag Fakten geschaffen werden, die für das Planungsverfahren hinderlich sind.

#### **Beschluss:**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit Blick auf die Kleingartenanlagen in dem Areal zwischen Reutershagen und der Gartenstadt, sowie im Umfeld des Westfriedhofs, die innerhalb der Verwaltung existierenden Planungen, Überlegungen, Prüfungen, Ideen etc. zu deren Überplanung für zukünftige Wohn- und Gewerbegebiete zu stoppen und auch in Zukunft nicht weiterzuverfolgen. Auch mit Blick auf die Erstellung des neuen Flächennutzungsplans sind die Kleingartenanlagen zwischen Reutershagen und der Gartenstadt, sowie im Umfeld des Westfriedhofs, von neuen Nutzungsplänen auszunehmen und auch zukünftig ausschließlich als Kleingartenanlagen einzuplanen.

#### **Abstimmungsergebnis zum Antrag 2023/AN/4341:**

#### **Abstimmung:**

Dafür:	0
Dagegen:	7
Enthaltungen:	1

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

---

**5.1.1 Keine Überplanung von Kleingärten für Wohn- und Gewerbegebiete****2023/AN/4341-01 (SN)**

Die Mitglieder nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

---

**5.2 Dr. Felix Winter für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt****2023/AN/4608****Erweiterung des Bewohnerparkens in der KTV**

Frau Knitter (SPD) informiert, dass die IHK zu Rostock in ihrer E-Mail, welche Frau Vollmer heute an alle Mitglieder verschickt hat, zum Antrag eine ablehnende Stellungnahme begründen.

Herr Dr. Rückborn (B90/Die Grünen) erläutert, dass das Bewohnerparken im Hansaviertel eingeführt wurde und es gut funktioniert. Es ist ein probates Mittel, um den Parkdruck zu mindern und bringt durchaus auch Vorteile für die Gewerbetreibenden.

Die Mehrheit der Mitglieder bringen zum Ausdruck, dass mit dem Antrag bevorzugt an die Bewohner, aber nicht an die Besucher der KTV und an die Gewerbetreibenden gedacht wurde. Die Parksituation in der KTV ist unbefriedigend; die Verwaltung muss Lösungen aufzeigen. Herr Geschonneck vom Amt für Mobilität erläutert, dass derzeit Vorbereitungen zur Ausschreibung des Mobilitäts- und Verkehrskonzeptes für die KTV laufen, so dass die Planungen im 1. Quartal 2024 konkret beginnen können.

**Beschluss:****Beschlussvorschlag:**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, wie eine deutliche Erweiterung des Bewohnerparkens in der KTV zu ermöglichen ist. Das Prüfergebnis ist bis Dezember 2023 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis zum Antrag 2023/AN/4608:****Abstimmung:**

Dafür:	1
Dagegen:	7
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

---

**5.2.1 Erweiterung Bewohnerparken KTV****2023/AN/4608-01 (SN)**

Die Mitglieder nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

---

**5.3 Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD)****2023/AN/4343****Straßenbahn zum Neuen Friedhof erhalten**

Herr Bleis von der RSAG erhält Rederecht. Er erläutert, dass auf dem Streckenabschnitt bis zum Zoo 600 Fahrgäste täglich unterwegs sind. Eine Erhöhung der Fahrgastzahlen ist mit aktuellem Stand der städtebaulichen Entwicklung nicht zu erwarten. Für einen Neubau der Straßenbahnbrücke (nach Abriss ab 2025) sind Kosten in Höhe von mind. 5 Mio. Euro zu erwarten. Die Streckennetzerweiterung nach Reutershagen soll mit den Linien 3 und 6 bedient werden, für eine Beibehaltung des Streckenabschnittes Zoo und Neuer Friedhof wäre eine weitere Straßenbahnlinie erforderlich, was wirtschaftlich unvertretbar ist. Es wird eine neue barrierefreie Buslinie Richtung Stadtweide geben. In Richtung Neuer Friedhof wird ein Bus im 10-Minuten-Takt verkehren und mit Direktanbindungen in Richtung Doberaner Platz, Hauptbahnhof und Markt Reutershagen ein ÖPNV-Angebot sichergestellt.

Im Zuge der Sanierung der Satower Straße erfolgt die Einrichtung zusätzlicher Bushaltestellen in Höhe Damerower Weg und Justus-von-Liebig-Weg. Auf Nachfrage erläutert Herr Bleis, dass die neue Wendeschleife voraussichtlich westlich der Rennbahnallee, hinter der Straßenkreuzung, entstehen wird.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Abstimmung mit der RSAG, der Bürgerschaft bis zur September-Sitzung Varianten vorzulegen, den Straßenbahnstreckenabschnitt Zoo-Neuer Friedhof auch bei einer Straßenbahnerweiterung Reutershagen-Zoo weiter zu nutzen.

**Abstimmungsergebnis zum Antrag 2023/AN/4343:**

**Abstimmung:**

Dafür:	2
Dagegen:	6
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

---

**5.3.1 Straßenbahn zum Neuen Friedhof erhalten**

**2023/AN/4343-01 (SN)**

*Die Mitglieder nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.*

---

**6 Beschlussvorlagen**

---

**6.1 Planungsbeschluss Streckennetzerweiterung Zoo - Reutershagen**

**2023/BV/4638**

*Siehe TOP 5.3*

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Bürgerschaft beauftragt die Oberbürgermeisterin, die RSAG über die RVV anzuweisen, die weitere Planung von Korridor West (gem. Anlage) bis zur Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4 HOAI) durchzuführen.
2. Parallel wird zusammen mit dem Fördermittelgeber das Verfahren der standardisierten Bewertung durchgeführt und die weitere Förderfähigkeit geklärt (die Hanse- und Universitätsstadt Rostock stellt den Kontakt zum Land Mecklenburg-Vorpommern her und informiert über das Vorhaben. Das Land stellt den Förderantrag beim Bund. Die Planung erfolgt durch die Rostocker Straßenbahn AG als Vorhabenträgerin).
3. Im Rahmen der Vorplanung findet eine informelle Bürger\*innenbeteiligung statt, um die Bedarfe der Anlieger\*innen bestmöglich zu ermitteln und damit einen tragfähigen Konsens zu ermöglichen.
4. Nach erfolgreichem Abschluss der Genehmigungsplanung und vor der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens (hier erfolgt eine umfassende Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger der öffentlichen Belange mit Abwägung aller Interessen) wird der Planungsstand der Bürgerschaft für ein weiteres Votum vorgelegt.

5. In der Zwischenzeit wird die Bürgerschaft über den Planungsstand fortlaufend informiert.
6. Die Planung für den Ersatzneubau der Straßenbahnbrücke im Verlauf der Rennbahnallee ist in dieser Phase (Entwurfs- und Genehmigungsplanung) zu beenden. Im Zuge des Abrisses der alten Brücke wird der Straßenbahnbetrieb zw. Zoo und Neuer Friedhof eingestellt. Es erfolgt kein Neubau einer Straßenbahnbrücke. Der Trassenkorridor Trotzenburg - Neuer Friedhof wird für eine mögliche, spätere Reaktivierung im Rahmen der Stadtentwicklung freigehalten.

**Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2023/BV/4638:**

**Abstimmung:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	3

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

**6.2 Entwicklungskonzept für Industrie- und Großgewerbstandorte in der Region Rostock**

**2023/BV/4679**

*Herr Schmidt begründet die Notwendigkeit der Untersuchung. Ziel soll sein, Flächenpotenziale für mittlere und vor allem große Industrie- und Gewerbeansiedlungen im Stadt-Umland-Raum Rostock zu ermitteln. Gleichzeitig soll der Fokus auf Industrieflächen und die Betrachtung der Problemfelder Immissionsschutz, Wasserver- / und Abwasserentsorgung, Energieversorgung und Verkehrsanbindung/ -erschließung gelegt werden. Mehrheitlich fordern die Mitglieder, dass durch den Beschluss eine schnellere Umsetzung für Ansiedlungswillige erfolgen muss. Herr Schmidt erläutert dazu, dass dies das Ansinnen der Umlandgemeinden und der Stadt ist, jederzeit angebotsfähig zu sein und auf Ansiedlungsbegehren kurzfristig reagieren zu können.*

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Bürgerschaft beschließt die Beauftragung eines Entwicklungskonzeptes für Industrie- und Großgewerbstandorte in der Region Rostock.
2. Die Bürgerschaft beauftragt die Oberbürgermeisterin mit der Unterzeichnung der Finanzierungs- und Organisationsvereinbarung (Anlage 2) zur zuvor beschlossenen Beauftragung.

**Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2023/BV/4679:**

**Abstimmung:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

**6.3 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 für den kommunalen Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**

**2023/BV/4703**

Herr Fromm, Leiter der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, berichtet einfühend über die touristischen Höhepunkte des Jahres 2022. Es ist wieder Normalität eingekehrt. Er blickt auf ein erfolgreiches touristisches Geschäftsjahr zurück. Die Zahlen der Übernachtungen sind gegenüber dem Vorjahr um 44 % gestiegen, aber aufgrund der derzeit hohen Inflation erwartet er auch steigende Kosten im Bereich Dienstleistungen und Personal. Es haben wieder zahlreiche Veranstaltungen stattgefunden, z.B. Warnemünder Turmleuchten, 84. Warnemünder Woche (mit Einschränkungen auf der Mittelmole), Deutsche Beachsoccer Meisterschaft des DFB, Elektro-Festival und die Hanse Sail. Die ausgezeichnete Strand- und Wasserqualität wurde durch die Auszeichnung mit der „Blauen Flagge“ verliehen.

Herr Grabbert von der MÖHRLE HAPP LUTHER Wirtschaftsprüfungsgesellschaft informiert anhand einer Präsentation zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde erhält den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.

**Die Präsentation ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.**

Herr Gebert (FDP) findet es sehr schade, dass der Jahresabschluss im Ergebnis immer noch negativ dargestellt wird. Er bat bereits im letzten Jahr um eine Änderung durch die Verwaltung. Er schlägt vor, in der nächsten Ausschusssitzung einen Antrag zu formulieren.

Weiterhin hinterfragt er die hohen betrieblichen Aufwendungen und bittet für die Zukunft zur Nachvollziehung um eine detailliertere Darstellung. Auf Nachfrage durch Frau Knitter (SPD) informiert Herr Fromm, dass die Bereichsrechnung in der Betriebsatzung im Jahr 2023 verankert wird.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Jahresabschluss zum Bilanzstichtag 31.12.2022 des kommunalen Eigenbetriebes Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde ist in der von der Möhrle Happ Luther GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Fassung (Anlage 1) mit einer Bilanzsumme in Höhe von 14.251.940,49 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.934.925,50 EUR festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.934.925,50 EUR wird durch den Kernhaushalt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ausgeglichen. Hierzu hat eine Verrechnung mit den bereits im Jahr 2022 zum Verlustausgleich geleisteten Abschlagszahlungen zu erfolgen. Nach Saldierung des Jahresfehlbetrages mit den geleisteten Abschlagszahlungen verbleibt ein Betrag in Höhe von 230.074,50 EUR als Verbindlichkeit aus Abschlagszahlungen des Jahres 2022 gegenüber dem Kernhaushalt der Stadt bestehen.
3. Es wird festgelegt, dass die verbleibenden Abschlagszahlungen des Jahres 2022 in Höhe von 230.074,50 EUR als Abschlagszahlung zum Verlustausgleich des Jahres 2023 in dem Eigenbetrieb verbleiben.
4. Dem Tourismusdirektor des Eigenbetriebes Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2023/BV/4703:**

**Abstimmung:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	



---

## 7 Verschiedenes

---

### 7.1 Informationen zum Bebauungsplan Nr. 15.MU.204 "Warnow-Quartier, Dierkower Damm" sowie zum Gestaltungshandbuch

Frau Hoffmann vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft informiert, dass der Ausschuss letztmalig über den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss im Januar 2023 abgestimmt hat. Gegenüber dem Beschluss sind keine wesentlichen Änderungen vorgenommen worden. Zu den Grundstücksverhandlungen mit 2 Eigentümern gibt es Einigkeit, hier werden Grundstückstausche vollzogen. Auf Nachfrage durch Herrn Dinsel (CDU/UFR) erläutert Herr Strauß, Leiter der Koordinierungsstelle Rostocker Oval, dass im Zuge der Beschlussfassung zur Vorlage für die Bürgerschaft alle vier Ortsbeiräte beteiligt werden. Frau Hoffmann und Herr Strauß stehen für Fragen und Präsentationen jederzeit zur Verfügung. Da aufgrund der umfangreichen Unterlagen (große Pläne) das Hochladen in Allris nicht möglich ist, wird Frau Vollmer die Unterlagen zum Bebauungsplan per E-Mail an die Mitglieder versenden.

---

### 7.2 Vorstellung des Geschäftsberichtes 2022 der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business) durch den Geschäftsführer Herrn Christian Weiß

Herr Weiß, Rostock Business, bedankt sich bei der Verwaltung und der Politik für die gute Zusammenarbeit. Er informiert, dass insgesamt 11 Projekte als Ansiedlungen oder Expansionen realisiert wurden. Der Leistungsvertrag, der klar die Aufgaben der Wirtschaftsförderung definiert, wurde durch die Bürgerschaft am 05.07.2023 für die nächsten 5 Jahre beschlossen.

Im Februar hat sich die geopolitische Situation grundlegend geändert, mit globalen Auswirkungen u.a. auf die Energieversorgung. Die Zeitenwende, weg von der fossilen Energie und die Errichtung eines 3. Marinearsenals, die Nachfrage nach Flächen für den Ausbau der Offshore Windindustrie oder Elektrolyseuren ziehen Chancen für Rostock für neue Wirtschaftszweige nach sich. Rostock Business gelang es, Teil des Clusterprojektes des OTC zu werden.

Messen und Veranstaltungen konnten weitestgehend wie gewohnt durchgeführt werden, aber in kleinerer Form. Die Lokale Wirtschaftsförderung in den Stadtteilen Groß Klein und Schmarl wurde nach 3 Jahren Laufzeit abgeschlossen. Die Verstetigung des Projektes wurde durch die Verwaltung vorerst zurückgestellt. Frau Knitter (SPD) sagt dazu, dass die Ortsbeiräte es als nutzbringend eingeschätzt haben. Der Nordwesten und der Nordosten hätten sehr davon profitiert, gerade auch die kleineren Gewerbetreibenden. Mit dem Projekt Stadtlabor ging Rostock Business neue Wege in Richtung Stärkung der Zukunftsfähigkeit der Innenstadt. Rückschläge neben den Ansiedlungen waren die Nordexschließung, die Schließung von Caterpillar und die Pleite der M-V-Werften.

Herr Schiele, Rostock Business, gibt einen Einblick in die Gewerbeflächenthematik. Strategischer Schwerpunkt bleibt die zuverlässige Verfügbarkeit von Gewerbe- und Industrie-flächen. Hier konnten in Zusammenarbeit mit einer Projektierungsgesellschaft in Marienehe 7 ha und in Lütten Klein 2 ha Gewerbeflächen zur Vermarktung vorbereitet werden. Ein weiterer positiver Erfolg aus der Arbeitsgruppe Gewerbeflächenentwicklung ist die Entscheidung der Zuständigkeit für die Durchführung von Erschließungen in Gewerbegebieten im städtischen Eigentum. Hier wird als Erschließungsträgers die RGS verantwortlich sein. Intensiv ist Rostock Business an der Rahmenplanung Petridamm/Osthafen beteiligt und arbeitet im Hafenbeirat für die weitere Hafenentwicklung mit. Viel Detailarbeit ist für die Erschließung des OTC erforderlich. Am 07.11.2023 ist eine weitere Gesprächsrunde für

*die Etablierung der Kultur- und Kreativwirtschaft mit Einbeziehung des DIZ auf dem Gelände des ehemaligen DMR (Kraftwerk).*

---

## **8 Schließen der Sitzung**

*Frau Knitter (SPD) schließt die öffentliche Sitzung um 18.45 Uhr.*

## **Nichtöffentlicher Teil**